

MULTIFUNKTIONSTERMINAL STRAFT PROZESSE FÜR 600 MITARBEITER

Covid-19-Schnelltests managen



Bild: Freepik.com

Die Schnelltests auf Covid-19 sind eine organisatorische Herausforderung. Das smarte Hygiene-Leit- und Organisationssystem Cary reduziert den Aufwand.



Bild: Irlbacher

Cary von Irlbacher ist ein bereits in der Praxis bewährtes integriertes Hygiene-Leit- und Organisationssystem, das Unternehmen, Einkaufszentren, Schulen und andere Einrichtungen darin unterstützt, die Prozesse rund um die Corona-Testpflicht zu straffen und zu digitalisieren. Zahlreiche Features und Sensoren ermöglichen eine flexible Nutzung auch „nach Corona“.

Für alle deutschen Unternehmen besteht seit 20. April 2021 die Pflicht, ihren Mitarbeitern mindestens wöchentlich einen Test auf Covid-19 anzubieten. Das Unternehmen Irlbacher Blickpunkt Glas digitalisiert nun diesen Prozess mit dem Hygiene-Leit- und Organisationssystem Cary. Die smarte Systemlösung ist auf die Bedürfnisse von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Behörden, Museen, Einkaufszentren, Bahnhöfen, Flughäfen etc. in Bezug auf Covid-19-Tests zugeschnitten. Das System übernimmt die Terminvergabe und organisiert – nach Desinfektion der Hände und Messen der Körpertemperatur – das Test-Routing. Die zugehörige App sorgt für den Datenabgleich sowie für eine gesicherte Kommunikation zwischen Arbeitgeber, Mitarbeiter und Testlabor. Entwickelt wurde die Lösung gemeinsam mit den Softwareexperten von der Kieler Firma Macio.

Das Standgerät ist Infoterminal und Handdesinfektionsgerät in einem. Ein Radarsensor erkennt eine sich nähernde Person und holt Cary aus dem energiesparenden Bereitschaftsmodus. Weitere Sensoren ermöglichen es, die Person zu identifizieren – zum Beispiel per RFID-Tag für die Zeiterfassung oder Zutrittskontrolle – oder optional per Gesichtserkennung über die eingebaute Kamera. Ergänzt werden kann auch das Messen der Körpertemperatur via IR-Kamera, um symptom-

lose Erkrankungen zu erkennen. Ein weiterer Sensor erfasst die Position der Hände im Desinfektor. Cary versprüht eine ausreichende Menge Desinfektionsmittel und überwacht, dass es tatsächlich auf den Händen ankommt. Im Zusammenspiel mit der Cary-App übernimmt das höhenverstellbare Standgerät die vorbereitenden Tätigkeiten für Reihentests, etwa eine anonymisierte Einlassaufforderung per Zahlencode für die wartenden Personen. Die Anbindung an die App erfolgt über WLAN. Nach der Identifikation und dem Desinfizieren der Hände erfolgt ein Abgleich der Daten über das Display. Nach der Auswertung des Tests erfährt der Mitarbeiter das Ergebnis ebenfalls per App. Die Datenverwaltung erfolgt dabei ausschließlich über in Deutschland gehostete Server.

Das Cary-Standgerät fungiert zudem als Gateway zur Anbindung im Raum verteilter Sensoren (zum Beispiel Temperatur, Luftfeuchte, CO₂-Gehalt) und kann LED-Signalmodule ansteuern. So lassen sich unterschiedliche Bereiche im Unternehmen in Gruppen aufteilen und damit Infektionsketten wirksam unterbrechen. Der CO₂-Sensor erinnert unter anderem daran, dass es wieder Zeit für ein Stoß- und Querlüften der Räume ist.

Das in Deutschland gefertigte System kann bei Irlbacher komplett oder als OEM-Lösung bezogen werden. (pg) ■